



Geht an:

Bio-Mischfutterhersteller und Importeure Bio-Futtergetreide
z.K. FG Ackerkulturen, Vorsitzende FG Milch, Fleisch und Eier Bio Suisse

Basel, 31. Mai 2018

Beschlüsse Richtpreisrunde Knospe-Futtergetreide vom 24. Mai 2018

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne informieren wir Sie über die Beschlüsse der Richtpreisrunde Futtergetreide. Die Zusammenfassung der Beschlüsse dient zugleich als Protokoll.

Richtpreise und Übernahmebedingungen

Das inländische Angebot an Bio-Futtergetreide ist im letzten Jahr dank zusätzlich gewonnenen Betrieben und Ackerflächen weiter gestiegen (+8.3%). Trotz unvorteilhaften Wetterbedingungen haben die Ernterträge die Erwartungen vielen Produzenten übertroffen. Aus der Ernte 2017 konnten 29'080 Tonnen Bio-Futtergetreide übernommen werden. Bei sämtlichen Getreidesorten konnten die Ernte-Mengen teilweise massiv gesteigert werden. Der Anteil an inländischem Futtergetreide liegt bei 78.43%. In der Ernte 2018 wird mit einer Bio-Futtergetreidemenge von rund 25'700 Tonnen gerechnet. 2017 wurde nur noch 27.8% Knospe-Soja aus China importiert. Im Gegenzug stieg der Import Knospe-Soja aus Europa auf 54.7%. Somit wurde der Mindestanteil von 40% übertroffen.

Knospe-Futtergetreiderichtpreise, Bio Suisse 2018

Futtergetreide / Körnerleguminosen (in CHF/dt)	
Futterweizen	87.00
Gerste	80.00
Hafer	64.00
Triticale	81.00
Körnermais	87.00
Eiweisserbsen	88.00
Ackerbohnen	78.00
Lupinen	89.00 +20.00 Förderbeitrag = Total 109.00
Soja	100.00 - + 20.00 Förderbeitrag = Total 120.00
Mischkultur Körnerleguminose mit Getreide	Preis gemäss gewichtetem Durchschnitt aus beiden Komponenten

Auswuchsgetreide: Weizen CHF 80.00/100 kg (bei Fallzahl unter 120 s nach Absprache mit dem Abnehmer); Roggen: CHF 77.00/100 kg (bei grossen Mengen nach Absprache mit dem Abnehmer); Dinkel: CHF 54.00/100 kg (bei grossen Mengen nach Absprache mit dem Abnehmer).

Die Übernahmebedingungen 2018 entsprechen den Bestimmungen des Branchenverbandes swiss granum.



Anpassungen bei Gerste, Hafer, Triticale und Körnermais

Da sich bei Gerste, Hafer, Triticale und Körnermais nahezu eine Vollversorgung abzeichnet, wurden die nachfolgenden Massnahmen beschlossen:

- Anpassung der Produzentenrichtpreise: Minus CHF 1.00 / 100kg
- Importstopp für Gerste, Hafer und Triticale ab **15.07.2018**
- Eingeschränkte Vermarktung von Umstellware (U1 und U2) Gerste, Hafer und Triticale bereits ab Ernte 2018. Die Übernahme erfolgt zum konventionellen Preis, die Festlegung der zu deklassierenden Menge und die Höhe des Deklassierungsbeitrags wird bei einer sich abzeichnenden Übermenge, gemäss Massnahmenkonzept spätestens im Februar 2019, definitiv festgelegt.

Förderung Körnerleguminosen: Neu für Lupinen und Futtersoja und einmaliger Rückbehalt auf alle Bio-Futtergetreide

Die produzierten Mengen von Eiweiss-Erbsen und Ackerbohnen sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen und verbessern so die Versorgung mit einheimischen Proteinträgern deutlich. Die Entwicklung ist vor allem auch auf den Anbau von Mischsaaten (Körnerleguminosen/Getreide) zurückzuführen, der sich in der Praxis bewährt hat. Der Anbau von Körnerleguminosen wurde bis anhin von Bio Suisse mit Förderbeiträgen gezielt unterstützt. Das Ziel, die Erntemengen zu steigern, wurde früher als erwartet erreicht, darum wird für die Ernte 2018 auf Ackerbohnen und Eiweiss-Erbsen kein Förderbeitrag mehr ausbezahlt. Die Einnahmen aus der Abschöpfung auf importiertem Futtergetreide sind gesunken und die hohen Erntemengen haben den zweckgebundenen Mitteln für die Förderung von Körnerleguminosen ein hohes Defizit verursacht.

Die Branchenvertreter haben an der Richtpreistrunde beschlossen, dieses mit einem einmaligen Rückbehalt auf sämtlichen Inland-Futtergetreide von CHF 1.-/dt zu sanieren. Dieser Beitrag wird vom Richtpreis abgezogen. Im Gegenzug wird die Importabschöpfung auf dem Futtergetreide von CHF 9.-/t auf CHF 4.-/t reduziert. Lupine und Futtersoja werden neu mit CHF 20.-/dt statt CHF 15.-/dt Förderbeiträgen unterstützt. Futtersoja wurde neu in den Getreidepool aufgenommen und mit einem Richtpreis von CHF 100.-/dt festgelegt.

Ablauf Getreidejahr 2018/19:

Gerne informieren wir sie auch über den Ablauf der Erhebungen und die Kommunikation der Beschlüsse im kommenden Getreidejahr.

2018

- | | |
|-------------|---|
| Mai/Juni: | Abschluss monetärer Ausgleich Futtergetreide mit Mischfutterherstellern (bis 8.6. sich mit entsprechenden Mengen eindecken) |
| Juli: | Erhebung Importmengen 1. HJ 2018 (auf das kg genau), ab 15.7. Vermarktungssperre |
| Ende Sept.: | Beurteilung Erntemengen, provisorischer Inlandanteil, Mitteilung zu vermittelnde Mengen |
| Ende Nov.: | Erhebung Erntemengen Körnermais und Nachmeldungen |



2019

- Januar: Erhebung Mischfuttermengen 2018 und Importmengen 2. HJ 2018
- Februar: Bei Umstellware Gerste, Hafer und Triticale: Feststellung ob Überschussmengen vorhanden, Umsetzung gemäss Massnahmenkonzept
- März: Festlegung und Kommunikation definitiver Inlandanteil
- Ende Mai: Physischer Ausgleich, anschliessend Abrechnung und monetärer Ausgleich

Varia:

Um den inländischen Markt für Bio-Futtergetreide aus Umstellung nicht zu beeinträchtigen soll der Import von Umstellungs-Futterkomponenten in Zukunft eingeschränkt werden. Bio Suisse überarbeitet deshalb das Reglement Bio-Futtergetreide.

Bitte merken Sie sich den Termin der nächsten Richtpreisrunde 2018 vor. Die Sitzung findet am 23. Mai 2019 nachmittags in Olten statt.

Die Futtermittel-Branche möchte zum Thema 100% Bio-Fütterung (ab 2019) diskutieren. Dafür soll an der nächsten Richtpreisrunde genug Zeit eingeplant werden.

Für weitere Auskünfte und Anregungen stehe ich gerne zur Verfügung und danke Ihnen für Ihre Kooperation.

Freundliche Grüsse
Bio Suisse

Michele Hostettler
Produktmanager Ackerkulturen

Beilagen

- Übernahmebedingungen Knospe-Futtergetreide 2018
- Beiträge an swiss granum Ernte 2018